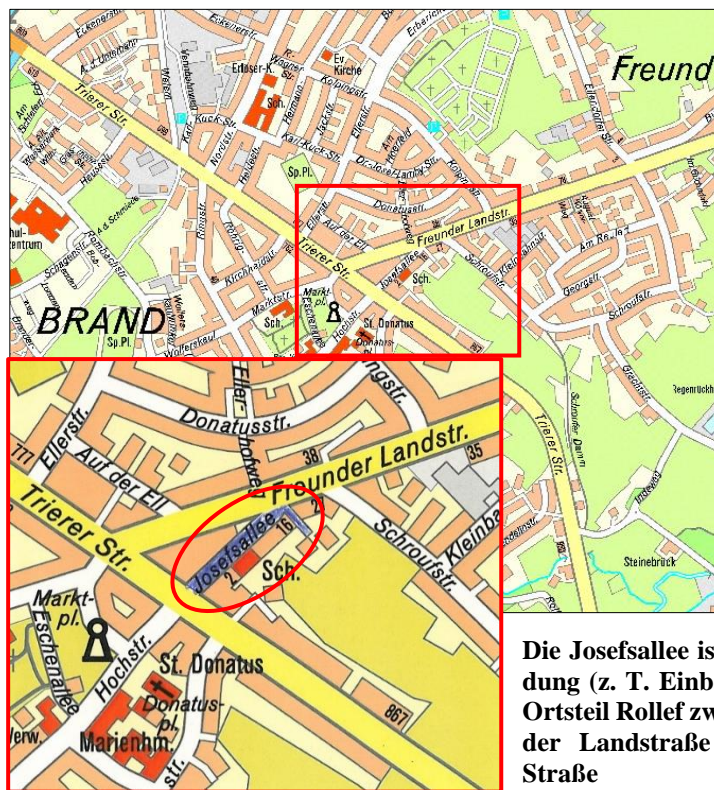


## Lage und Erläuterungen zur

# Josefsallee

Die Josefsallee erhielt ihren Namen in Würdigung der Verdienste von Bürgermeister Josef Hochstenbach (1871-1884) und Vikar Josef Schmitz, die beide eine lange Zeit in Brand wirkten.

### Lage im Stadtteil Aachen-Brand<sup>1</sup>



Die Josefsallee ist eine Verbindung (z. T. Einbahnstraße) im Ortsteil Rollef zwischen Freunder Landstraße und Trierer Straße

<sup>1</sup> Stadtplan von Brand, Auszug aus dem Stadtplan der Stadt Aachen; © Stadt Aachen

## **Zur Geschichte der Straße<sup>2</sup>**

Die Straße war der Teil eines alten Kirchweges der Bewohner von Freund, die den Weg zur alten Brander Kapelle (1671-1873) bzw. zur später erbauten Pfarrkirche (1883) auf der Anhöhe des Ortsteils Rollef nutzten.

1889 erfolgte der Ausbau des Weges, und 1892 wurde er vor dem Anwesen Kuckesheck mit Lindenbäumen bepflanzt.

Im gleichen Jahr sperrte man jedoch bereits die Einfahrt in den Weg von der Staatsstraße [Trierer Straße] in Richtung Stolberger Straße [Freunder Landstraße] für Frachtfuhrwerke aufgrund der zu geringen Wegbreite.

Der Weg erhielt seinen Namen in Würdigung der Verdienste des Bürgermeisters Josef Hochstenbach<sup>3</sup> (1871-1884) und des Vikars Josef Schmitz, die lange Zeit in Brand zum Wohle der Bevölkerung wirkten.

1893 erfolgte dann der Bau des noch heute hier stehenden Schulgebäudes, das jeweils in den Jahren 1901 und 1913 erweitert wurde und ein für das Brander Schulwesen für drei Jahrzehnte höchst wichtiges Gebäude war.

Im Jahr 1905 errichtete man in dieser Straße (in Höhe der Einmündung der damaligen Stolberger Straße) das Haus, in dem der zur damaligen Zeit einzige praktizierende Mediziner in Brand, Dr. Josef Lamby, seine Arztpraxis führte.

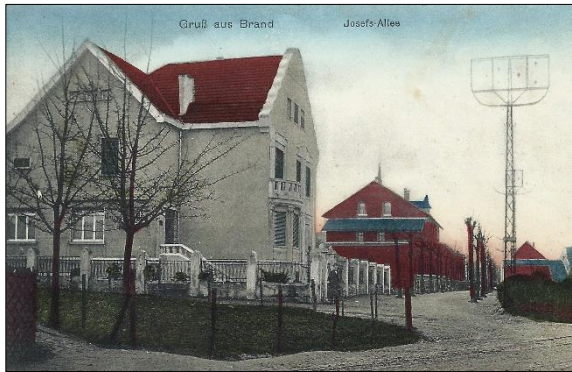
1933 wurde das Straßendreieck an der Stolberger Straße als Grünanlage gestaltet.

---

<sup>2</sup> Nach Aufzeichnungen von Leo FÖRSTER vom Geschichtskreis im Bürgerverein Brand und siehe „Die Entwicklung von Wegen und Straßen in Brand (Teil 1)“ von Leo FÖRSTER und Egbert DRESE, Heimatkundliche Blätter 2009, Bürgerverein Band, Band 20, Seiten 67-102, hier: Seite 93

<sup>3</sup> Ab 1871 verwaltet er als Zivil-Supernumerar zunächst kommissarisch die Amtsgeschäfte für Brand, Kornelimünster und Walheim mit Wohnsitz in Kornelimünster. Am 6. Juni 1872 – noch nicht 28 Jahre alt – wurde der äußerst fähige Beamte endgültig Bürgermeister der vorgenannten Gemeinden.

## Historische Ansichten<sup>4</sup>



**Einfahrt in die  
Josefsallee von der  
Stolberger Straße  
(heute Freunder  
Landstraße)  
im Jahr 1914**

**Brand – Ausschnitte  
der Josefsallee  
aus der Luft.  
Bild rechts in der  
Mitte das alte  
Schulgebäude**



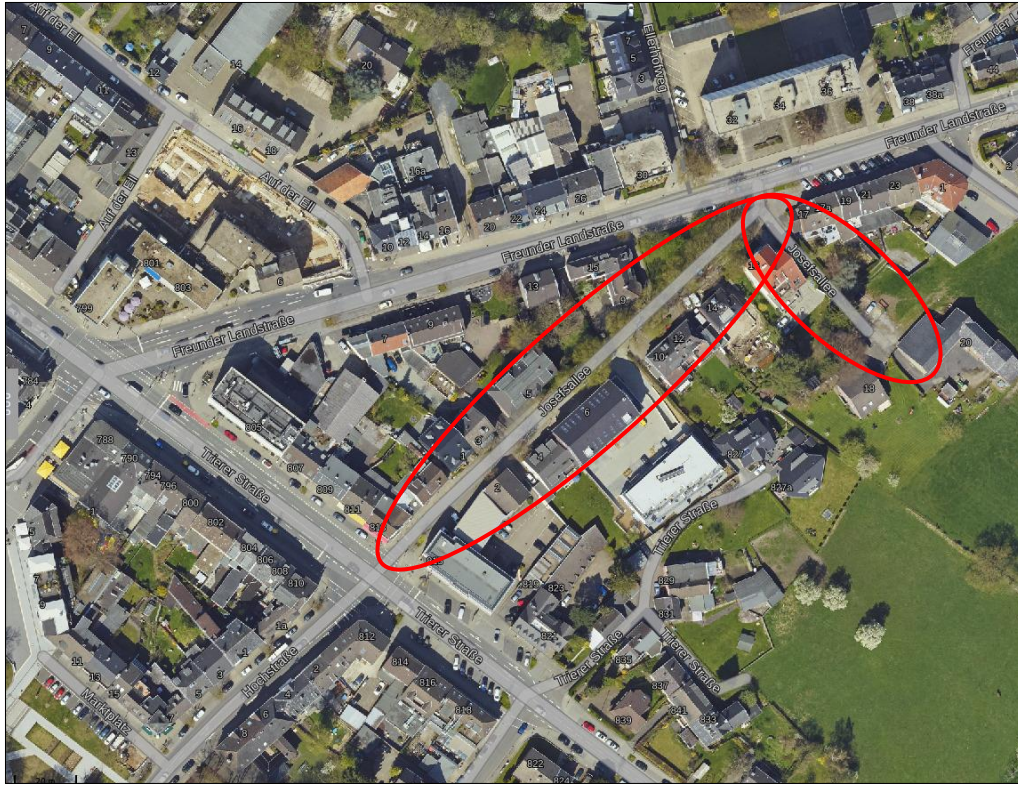
<sup>4</sup> Fotoarchiv Geschichtskreis im Bürgerverein Brand e. V.

## **Straßenansichten**



Fotos. Michael Schmidt, 2018

**Blick in die Josefsallee**  
**von der Freunder Landstraße**                      **von der Trierer Straße**



Luftbild Stadt Aachen: Die Daten basieren auf Auszügen aus dem ATKIS-Basis-DLM mit der Aktualität Dezember 2018 und dem Liegenschaftskataster (ALKIS) mit der Aktualität Juli 2018. (Land NRW)

### **Luftbild des Bereichs um die Josefsallee im Ortsteil Rollef**

---

Der Verfasser dieses Beitrags, Michael Schmidt, Mitglied des Geschichtskreises im Bürgerverein Brand e. V., ist für Form und Inhalt dieser Darstellung verantwortlich und behält sich alle Rechte vor. Falls erforderlich wird die Dokumentation sinnvoll ergänzt bzw. aktualisiert.